

Ewald Zachmann
Vors. der FW-Kreistagsfraktion
Stellv. Landrat

82140 Olching, den 15.07.2005
08142/14182
08142/28072 Fax
ewald.zachmann@gmx.de

Presseerklärung

Zivile fliegerische Nutzung des Fliegerhorstes muss auslaufen

Die FW – Kreistagsfraktion und der Kreisvorstand sind der Meinung, dass einer militärischen Entwidmung des Flugplatzes Fürstenfeldbruck keine zivile Fliegerei folgen darf. Daher wird die Mitteilung des Bayer. Wirtschaftsministers Wiesheu begrüßt, dass über die jetzige Genehmigung hinaus keine weiteren Maschinen mit höherer Gewichtsklasse zugelassen werden sollen. Die Freien Wähler unterstellen dabei, dass sich Wiesheu und die CSU mit dieser Erklärung nicht über die mögliche Bundestagswahl mogeln wollen. Immerhin wird zur Zeit im Landtag die Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms beraten. Dort soll auch ein Standortplan für die zivile Fliegerei festgelegt werden. Angesichts der bestehenden Flugplätze, darunter Augsburg, dessen mangelnde Ausnutzung beklagt wird, und der geplanten Umwidmung des Fliegerhorstes bei Memmingen kann ein weiterer Flughafen in Bruck nicht wirtschaftlich betrieben werden. Die Freien Wähler appellieren daher an den Landtag, insbesondere an den Vorsitzenden des entsprechenden Ausschusses, den Brucker Abgeordneten Reinhold Bocklet, im LEP die zivile fliegerische Folgenutzung von Fürstenfeldbruck zu streichen. Denn die Münchner Region ist mit dem Franz-Josef-Strauß-Flughafen und Jesenwang bestens ausgestattet. Um Augsburg und Memmingen eine reelle Chance einzuräumen, damit letztlich auch der schwäbische Wirtschaftsraum gestärkt wird, der schon bei der ICE-Strecke das Nachsehen hatte, darf auf einem so engen Raum keine unnötige Konkurrenz eröffnet werden. Das hier frei werdende Gelände kann bestens für innovative Energieträger genutzt werden.

Ewald Zachmann
Fraktionssprecher

Michael Leonbacher
Kreisvorsitzender